Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2019	Verkündet am 19. November 2019	Nr. 112
------	--------------------------------	---------

Sechste Verordnung zur Änderung der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte

Vom 29. Oktober 2019

Aufgrund des § 10 des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen vom 27. März 2007 (Brem.GBl. S. 225 — 223-h-3), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. September 2018 (Brem.GBl. S. 403) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Die Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte vom 10. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 375 — 223-h-5), die zuletzt durch Verordnung vom 17. November 2016 (Brem.GBl. S. 812) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Das Grundmodul ‚Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung‘ ist Bestandteil aller Fachweiterbildungen nach § 1.“
 - b) Der neue Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Abweichend von Satz 1 müssen zum Erwerb der Weiterbildungsbezeichnungen nach § 1 Absatz 1 Nummer 5 und 9 die Grundmodule ‚Grundlagen der Fachweiterbildung zur professionellen Orientierung‘ und ‚Praxisanleitung‘ absolviert und die dazugehörigen Abschlussprüfungen bestanden werden.“
2. In § 4 Absatz 6 wird die Angabe „§ 4 Abs. 3 des Krankenpflegegesetzes“ durch die Angabe „§ 9 Absatz 1 und 2 des Pflegeberufegesetzes“ ersetzt.
3. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 3 wird das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt.
 - bb) In Nummer 4 wird nach den Wörtern „Fachschule für Heilerziehungspfleger“ ein Komma angefügt.

cc) Nach Nummer 4 werden folgende Nummern 5 bis 7 angefügt:

- „5. die staatliche Anerkennung als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann nach § 1 Absatz 1 des Pflegeberufgesetzes,
6. die staatliche Anerkennung als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger nach § 58 Absatz 1 des Pflegeberufgesetzes oder
7. die staatliche Anerkennung als Altenpflegerin oder Altenpfleger nach § 58 Absatz 2 des Pflegeberufgesetzes“

b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt und es werden nach der Angabe „2“ ein Komma und die Angaben „5 oder 6“ angefügt.

bb) In Satz 2 werden nach der Angabe „3“ die Angaben „oder 7“ angefügt.

4. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Der Abschnitt „Grundmodul Grundlagen der Fachweiterbildungen zur professionellen Orientierung“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Abschnitt „Umfang:“ wird die Angabe „120“ durch die Angabe „220“ ersetzt.

bb) Der Abschnitt „Beschreibung:“ wird wie folgt gefasst:

„Beschreibung:

Die 220 Stunden des theoretischen Unterrichts gliedern sich in die nachfolgend genannten Bereiche:

1. Pflegewissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens,
2. Rechtliche und strukturelle Bedingungen in Pflege und Ausbildung, Grundlagen der Pflegeorganisation, allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung,
3. Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung,
4. Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik, Lehr-/Lernkonzepte,
5. Berufsethische Grundlagen.“

cc) In Satz 1 des Abschnitts „Ziel:“ werden nach dem Wort „erschließen“ der Punkt gestrichen und folgende Wörter eingefügt:

„und im Rahmen der eigenen Berufstätigkeit in kommunikativ angemessener Weise zu vermitteln.“

dd) Der Abschnitt „Angestrebter Kompetenzgewinn:“ wird wie folgt geändert:

aaa) In Satz 1 werden nach dem Wort „verbessert“ der Punkt gestrichen und folgende Wörter eingefügt:

„und sind in der Lage, das eigene fachliche Wissen zu reflektieren und zu erweitern.“

bbb) Satz 4 mit den Wörtern „Sie haben die eigene Kommunikationsfähigkeit weiterentwickelt.“ wird aufgehoben.

ccc) Satz 5 wird wie folgt gefasst:

„- Die Teilnehmenden haben ein berufliches Selbstverständnis entwickelt, reflektieren die eigene Haltung und Rolle und führen auf dieser Basis Beratungs-, Einarbeitungs- und Anleitungsprozesse zielgruppen- und situationsbezogen angemessen durch. Sie kommunizieren mit allen an Anleitungs-, Einarbeitungs- und Beratungsprozessen Beteiligten zielorientiert und handeln konsensfähige Vereinbarungen aus.“

b) Der Abschnitt „Grundmodul Beratung und Anleitung“ wird wie folgt gefasst:

„Grundmodul Praxisanleitung

Umfang:

Mindestens 80 Stunden Unterricht,

mindestens 6 Wochen berufspraktische Weiterbildung in geeigneten Einsatzfeldern.

Beschreibung:

Die 80 Stunden des theoretischen Unterrichts knüpfen an das Grundmodul „Grundlagen der Fachweiterbildung zur Professionellen Orientierung“ an und gliedern sich in die nachfolgend genannten Bereiche. Die Inhalte beider Module sind entsprechend des Erlasses der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen und des Senators für Gesundheit zur Durchführung der Praxisanleitung in den Berufen der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Altenpflege im Land Bremen vom 4. Juni 2015 auszugestalten.

Die 80 Stunden des theoretischen Unterrichts gliedern sich in die nachfolgend genannten Bereiche:

1. Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
2. Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen, in der individuelles Lernen je nach Ausbildungsstand ermöglicht wird

3. Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen

Ziel:

Das Grundmodul Praxisanleitung befähigt die Teilnehmenden auf Grundlage der erworbenen Kompetenzen dazu, Lernende in der beruflichen Praxis Erkenntnisse, Einsichten, Informationen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, pädagogische Konzepte und Methoden im Anleitungsprozess anzuwenden und handeln dabei wissenschafts-, fall- und situationsorientiert. Sie sind befähigt, den Lernort Praxis zu organisieren und setzen Instrumente zur individuellen Lernentwicklung, Sicherung und Evaluation von Kompetenzen ein.

Angestrebter Kompetenzgewinn:

Die Teilnehmenden haben ihre Fähigkeit verbessert, Lernende in der beruflichen Praxis zu unterstützen, individuelle Lernbegleitung durchzuführen, deren Kompetenzentwicklung einzuschätzen und zu bewerten. Sie verfügen über ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden, um die Auszubildenden individuell ihrem Ausbildungsstand entsprechend anzuleiten und zu fördern. Sie haben ihre eigene Kommunikations-, Reflexions- und Konfliktlösungskompetenz erweitert.

Modulprüfung:

Praktische Prüfung entsprechend § 7 Absatz 3 Nummer 2 oder Hausarbeit entsprechend § 7 Absatz 3 Nummer 1.

Die Weiterbildungsstätte entscheidet vor Beginn des Moduls, welche Form der Modulprüfung angewendet wird.“

5. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 1: Anästhesie“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „80“ durch die Zahl „88“ ersetzt.
 - bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- b) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 2: Intensiv I: Grundlagen der Versorgung und Überwachung kritisch kranker Menschen“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „240“ durch die Zahl „256“ ersetzt.

- bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 6 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 7 angefügt:
 - „7. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- c) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 3: Intensiv II: Komplexe Situationen in der Intensivpflege:“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „170“ durch die Zahl „176“ ersetzt.
 - bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
 - „5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- 6. Anlage 3 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Onkologie Fachmodul 2: Hämatologie und internistische Onkologie“ wird wie folgt geändert:
 - a) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „160“ durch die Zahl „190“ ersetzt.
 - b) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
 - „5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- 7. Anlage 4 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung „Operationsdienst Fachmodul 2: Hygiene und Fachkunde im OP“ wird wie folgt geändert:
 - a) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „150“ ersetzt.
 - b) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
 - „5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- 8. Anlage 5 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Psychiatrie Fachmodul 1: Grundlagen psychiatrischer Pflege“ wird wie folgt geändert:
 - a) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „160“ durch die Zahl „200“ ersetzt.
 - b) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
 - „5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
- 9. In Anlage 6 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Leitungsaufgaben in der Pflege Fachmodul 2: Organisation und Management“ wird im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „150“ ersetzt.

10. Anlage 7 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Gerontologie und Gerontopsychiatrie Fachmodul 2: Professionelle Pflege in der Gerontopsychiatrie“ wird wie folgt geändert:
- a) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „160“ durch die Zahl „190“ ersetzt.
 - b) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
„5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
11. Anlage 8 wird wie folgt geändert:
- a) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 1: Anästhesie“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „80“ durch die Zahl „88“ ersetzt.
 - bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:
„5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
 - b) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 2: Grundlagen der Versorgung von Kindern in der Pädiatrischen und neonatologischen Intensivpflege“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „220“ durch die Zahl „228“ ersetzt.
 - bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 7 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 8 angefügt:
„8. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
 - c) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 3: Komplexe Pflegesituationen in der neonatologischen Intensivpflege“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „80“ durch die Zahl „88“ ersetzt.
 - bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 10 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 11 angefügt:
„11. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“
 - d) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie Fachmodul 4: Komplexe Pflegesituationen in der pädiatrischen Intensivpflege“ wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „128“ ersetzt.

- bb) Im Abschnitt „Beschreibung:“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“

12. Anlage 9 wird wie folgt geändert:

- a) Der Abschnitt mit den Wörtern „Grundmodul Beratung und Anleitung und Fachmodule in der Fachweiterbildungsrichtung Hygiene und Infektionsprävention

Zum Erwerb der Fachweiterbildungsbezeichnung „Fachpfleger für Hygiene und Infektionsprävention“ oder „Fachpflegerin für Hygiene und Infektionsprävention“ muss mindestens das Grundmodul „Beratung und Anleitung“ absolviert und die dazugehörige Abschlussprüfung bestanden werden.“ aufgehoben.

- b) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Hygiene und Infektionsprävention Fachmodul 1: Grundlagen der Mikrobiologie und Infektiologie“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „200“ durch die Zahl „230“ ersetzt.

bb) Im Abschnitt „Beschreibung“ werden in Nummer 5 nach dem Wort „Gesetzliche“ die Wörter „und betriebswirtschaftliche“ eingefügt.

- c) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Hygiene und Infektionsprävention Fachmodul 3: Grundlagen der Hygiene, der technischen Hygiene und der Anforderungen an Baumaßnahmen im Krankenhaus“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „240“ durch die Zahl „200“ ersetzt.

bb) Im Abschnitt „Beschreibung“ wird die Nummer 12 aufgehoben.

13. Anlage 10 Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung komplementäre Pflege Fachmodul 1: Grundlagen und Konzepte der komplementären Pflege“ wird wie folgt geändert:

a) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „150“ durch die Zahl „170“ ersetzt.

b) Im Abschnitt „Beschreibung“ werden in Nummer 2 nach dem Wort „pflegewissenschaftliche“ die Wörter „und betriebswirtschaftliche“ eingefügt.

14. Die Anlage 11 wird wie folgt geändert:

- a) Der Abschnitt „Fachweiterbildungsrichtung Notfallpflege Fachmodul 1: Grundlagenkompetenzen in der Notfallpflege“

aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „80“ durch die Zahl „88“ ersetzt.

bb) Im Abschnitt „Beschreibung“ wird in Nummer 4 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Betriebswirtschaftliche Grundlagen.“

b) Der Abschnitt „Fachmodul 2: Grundlagen der Versorgung und Überwachung kritisch kranker Menschen“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „240“ durch die Zahl „256“ ersetzt.

bb) Im Abschnitt „Beschreibung“ wird in Nummer 6 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 7 angefügt:

„7. betriebswirtschaftliche Grundlagen.“

c) Der Abschnitt „Fachmodul 3: Komplexe Situationen in der Notfallpflege“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Abschnitt „Umfang“ und im Abschnitt „Beschreibung“ wird jeweils die Zahl „170“ durch die Zahl „176“ ersetzt.

bb) Im Abschnitt „Beschreibung“ wird in Nummer 5 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 6 angefügt:

„6. betriebswirtschaftliche Grundlagen.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 29. Oktober 2019

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen
und Verbraucherschutz